

Protokoll der Mitgliederversammlung der Ugandahilfe Kagadi e.V. am 09.02.2017 in Mauer

Anwesende: 22 Mitglieder, 2 Gäste

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Robin Böhm

Der 1. Vorsitzende Robin Böhm eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich. Er dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und Herrn Heinrich Schmitt und dem TV Mauer, dass die Mitgliederversammlung im Vereinsheim ausgerichtet werden darf.

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.02.2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2016 wird von Schriftführerin Maryna Prytykovska verlesen und anschließend genehmigt.

Top 4: Rechenschaftsbericht 2016 des 1. Vorsitzenden

Robin Böhm berichtet über die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr.

Frühjahr 2016:

- Dacherneuerung im Hostel abgeschlossen
- Aufnahme von 10 neuen Grundschulkindern und auch 10 in der Secondary Schule
- Schulspenden aus Neckargemünd und Sinsheim (knapp 3000 €)
- 04.03: Vortrag im „Bahnstadttreff“ in Heidelberg
- 12.03.: Frühlingfest im Kinderhaus Panama in HD 250 €
- 20.03.: Spendengottesdienst in Mauer 145 €
- 21.04.: Vortrag im Josefskrankenhaus Heidelberg

Sommer:

- Es gab vier Volontärinnen in Kagadi: Anja Brüstle und Charlotte Walk von Juni bis August, dann Svenja Jung und Christina Driedger von August bis Mitte September.
 - Sie haben u.a. die Renovierung des Speisesaals durchgeführt. Der Verein hat nur die Farben gezahlt, die ganze Renovierung außen und innen haben die Volontärinnen selbst gemacht.
 - Es wurden neue Obstbäume gepflanzt
 - Regelmäßig wurden die deutsche und die ugandische Fahne als Symbol der Freundschaft gehisst (die Kinder haben es jeden Morgen gemacht)
 - Insg. ist das Hostel in einem sehr ordentlichen und gepflegten Zustand. Das neue Dach vom Jugendschlafsaal ist sehr schön und dicht. Die Kinder (auch die Jungen) sind immer sehr fleißig am Waschen, insb. Samstags.
 - Beide Gäste-Badezimmer waren funktionstüchtig, alles ist repariert.
 - Die Volontärinnen haben sehr viele Aktivitäten mit den Kindern veranstaltet, z.B. eine Olympiade, Bastelaktionen, viele Bücher gelesen, Ausflüge gemacht etc.

- Die neue Matron Antonia, ist sehr nett. Sie hat selbst 2 Kinder, ihre Zusammenarbeit mit Patron Prosperit klappt gut.
- Anstehende Reparaturen: Wassertank wird von außen feucht; die Latrinen für die Kinder; die Türen hängen schon etwas schief. Es stehen evtl. größere Bauarbeiten an, da eine große Verkehrsstraße am Hostel vorbeiführt, die demnächst renoviert und geteert werden muss.
- Ankündigung und Durchsetzung von Sparmaßnahmen:
 - Strengeres Vorgehen bei Anschaffungen wie Matratzen, Kissen, Waschschüsseln, Freizeitkleidung. Keine Erstattung von Defiziten mehr. Matratzen, Waschschüsseln etc. sind Eigentum des Hostels und sollen von den Kindern nicht nach Hause mitgenommen werden, weder in den Ferien noch nach dem Schulabschluss
 - Vorerst keine weitere Förderung der Berufsausbildung mehr, da die sehr hohen Ausgaben für Schulgebühren und Ausstattung der Kinder aktuell die finanziellen Möglichkeiten des Vereins übersteigen.
 - Es sollen ins Hostel zunächst keine Kinder mehr aufgenommen werden, die älter als 2. Klasse sind, um eine ausgeglichene Verteilung auf die Klassen 1 – 7 zu erreichen.
- Einzug der Mitgliedsbeiträge
- Vortrag Ben Olbert in Schule in der Schweiz
- 3. Mai: Vortrag am Seniorennachmittag in Metze
- 23. Juli: Cocktailbar auf Bahnstadtfest in Heidelberg. Erlös: 925 €

Herbst & Winter

- Vortrag in Lüneburg und an der Realschule Sinsheim
- 23.10.: Solidaritätsessen in Mauer
- Weihnachtsbasar am Gymnasium Neckargemünd
- Erstellung von Kagadi-Kalendern
- Erfreulicher Spendeneingang um Weihnachten

Top 5: Bericht des Kassenwarts Stephan Waßmer:

Insg. ist der Jahresabschluss sehr erfreulich durch zahlreiche Sparmaßnahmen, das letzte Jahr (2016) wurde sogar mit einem Überschuss von 6.750 € (Vgl. 2015: 22.128 € Defizit) geschlossen.

Die gesamten **Einnahmen** beliefen sich auf 61.895 € (2015: 41.213 €), davon:

- rd. 34,5 T€ (2015: rd. 18 T€) Spenden (hauptsächlich durch Schulen und drei Großspender)
- rd. 17,3 T€ (2015: rd. 11,8 T€) Patenschaften
- rd. 8,8 T€ (2015: rd. 7,4 T€) Mitgliedsbeiträge
- rd. 108 € (2015: rd. 103 €) Zinsen und
- rd. 1.2 T€ (rd. 3.8 T€) sonstige Einnahmen, wobei hier vor allem das Solidaritätsessen und der Cocktail-Verkauf beim Bahnstadtfest zu erwähnen sind.

Die **Ausgaben** betragen 54.090 € (2015: 63.341 €), davon:

- rd. 32 T€ (2015: 30 T€) Versorgung der Kinder (am meisten fürs Essen, z.B. 6 T€ für Mais und 2 T€ für Bohnen)
- rd. 4 T€ für die Angestellten, Reparaturen und Investitionen rd. 1,2T€ (2015: 7 T€).

- rd. 18 T€ (2015: 21 T€) Schulgebühren (incl. Materialien, Transporte, etc.), davon rd. 4,5 T€ (2015: 4 T€) für Grundschulkindergarten und rd. 13,5 T€ (2015: 17 T€) für Fortbildung/Secondary.
- 7,7 T€ (2015: 5,7 T€) spezielle Patenschaften, davon 4,3 T€ (2015: 3,5 T€) für Max und der Rest für Moses Cato, Gorret, Yasinta, etc.
- 152 € (2015: 166 €) Bankgebühren, rd. 903 € (2015: 1.420 €) sonstige Ausgaben.

Die **Kassenlage** ist noch gut, es besteht ein Vermögen von 66.153 € (2015: 59.402 €), das für ca. 1 Jahre (ohne Einnahmen) den Bestand des Heims sichert.

Wie in den letzten Jahren fiel kein Auslagenersatz für die Reisen nach Uganda an; alle Volontärinnen reisten auf eigene Kosten, selbst die in Deutschland anfallenden Sachkosten (Porto, Druck etc.) wurden von den Vorstandsmitgliedern gespendet. Hierfür gebührt allen ein Dankeschön.

Ausblick: 2016 sind die Kosten, vor allem für Schulgebühren und Weiterbildung in Kagadi stark gestiegen. Das zweimonatliche Budget beträgt bisher 15 Mio. UGX (2015: 13 Mio. UGX) = rd. 4 T€, d.h. rd. 23 T€ pro Jahr, für Schulgebühren und Ausbildungskosten rd. 70 Mio. UGX = rd. 20T€ pro Jahr, in 3 Zahlungen. Das Budget muss vsl. wieder erhöht werden.

Evelyn Görler betont, dass Schulen weiterhin sehr wichtige Säulen für das Projekt sind, da sie immer wieder größere Beträge spenden.

Top 6: Bericht der Kassenprüfer Prof. em. Dr. Woldemar Görler und Heinrich Schmitt

Beide Kassenprüfer bescheinigen eine einwandfreie, klare und übersichtliche Kassenführung, jeder Beleg über 100 € wurde sorgfältig geprüft, alle Kleineren stichprobenartig. Alles war einwandfrei. Sie danken Stephan Waßmer für die sorgfältige und überaus zeitaufwändige Tätigkeit nachdrücklich. Prof. Görler bittet um die Entlastung des Kassenswarts (einstimmig entlastet).

Top 7: Entlastung des Vorstandes

Prof. em. Dr. Woldemar Görler stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 8: Turnusmäßige Wahlen im Vorstand

Turnusmäßig werden 2. Vorsitzende und Beisitzer gewählt.

Zur 2. Vorsitzenden wird Lisa Dittmar (einstimmig) gewählt, sie zieht zwar nach Stuttgart um, möchte aber trotzdem aktiv den Verein unterstützen.

Horst Schmitz ist ebenfalls bereit, sein Amt als Beisitzer weiter zu übernehmen und wird einstimmig gewählt.

Schriftführerin Maryna Prytykovska wird aufgrund des Umzugs ihr Amt nicht weiterführen können. Als neue Schriftführerin (nicht turnusmäßig) kandidiert Maren Schubert und wird einstimmig gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Entlassung der Kassenprüfer (Prof. em. Dr. Woldemar Görler und Heinrich Schmitt). Herr Prof. Görler tritt nicht erneut zur Wahl möchte sein Amt als Kassenprüfer nach 14 Jahren abgeben. Ihm wird an dieser Stelle für sein Engagement gedankt. Herr Jung kandidiert als neuer Kassenprüfer und wird einstimmig gewählt. Herr Schmitt bleibt im Amt und wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Top 9: Aktuelles rund um das Projekt

- Wieder ausreichend Paten gefunden. Es fand eine Anpassung der Patenschaftsbeiträge statt.
- 8 Kinder haben O-Level gemacht.
- Aktuelle Kinderzahlen: 64 Kinder im Hostel, 14 Schüler sind in P7, 37 Jugendliche an der Sekundarschule.
- Aufnahme nur noch junger Kinder (1. und 2. Klasse)
- Es gibt aktuell noch keine Volontäre für 2017, diese werden weiter gesucht.
- Am 9.2. war Evelyn Görler bei der Scheckübergabe an der Kraichgau Realschule in Sinsheim. Es ist eine Schule mit sozialem Profil, die ein Viertel der Einnahmen von ihren vier Projekten, für die sich die Schüler engagieren, gespendet hat: 1.800 €. Evelyn betont, dass diese Schule sehr wichtig für uns ist, da sie sehr viele schöne Aktionen planen und jedes Jahr mehr spenden.
- 30.04.: Heidelberger Halbmarathon mit Ugandahilfe als social-sponsoring Partner – ein wichtiges Event, um auf die Ugandahilfe aufmerksam zu machen
- 15./22.07.: Sommerfest in der Bahnstadt
- 18.-20.08.: 1200-Jahrfeier in Metze
- Oktober: Solidaritätsessen in Mauer.

Top 10: Verschiedenes; Wünsche und Anregungen der Mitglieder

- Lisa Dittmar und Robin Böhm haben wieder Kalender produzieren lassen, die noch nachbestellt werden können
- Die Fachschaft Geografie des Nicolaus-Kistner-Gymnasium Mosbach möchte sich für den Verein engagieren. Am 22.07. gibt es ein großes Sommerfest, auf dem das Ugandahilfe-Projekt und Patenschaften vorgestellt werden soll. Am Do.-Fr. vorher: Projekttag.
- Ihre Ideen: Evtl. eine Patenschaft durch eine Klasse; Wandern für Uganda; Volontäre von der Schule; Arbeitskreis unter den Schülern.

1. Vorsitzender: Robin Böhm

Schriftführerin: Maryna Prytykovska